

INHALT

1. EINLEITUNG

1.1 Der Gegenstand der Arbeit	1
1.2 Probleme und Stand der Forschung	3
1.21 Martin Grabmann und die Probleme der Forschung	3
1.22 Der gegenwärtige Forschungsstand	4
1.3 Zielsetzung und Anlage der vorliegenden Arbeit	7

2. VORAUSSETZUNGEN DER THEOLOGISCHEN WISSENSCHAFTSTHEORIE

2.1 Einleitung	10
2.2 Der Name der Theologie	11
2.21 Vorbemerkungen	11
2.22 Die Quellen des Begriffs theologia im 12. Jh.	11
2.23 Der Sprachgebrauch des 12. Jh. und seine Problematik	13
2.24 Der Bedeutungswandel von theologia im 12. Jh.	15
2.25 Die Aufnahme des neuen Begriffs	19
2.26 Synonyme für theologia	21
2.27 Meidung von theologia	24
2.28 Rückblick	25
2.3 Der Zustand der Theologie im 12. und 13. Jh.	26
2.31 Vorbemerkung	26
2.32 Der Ort der theologischen Arbeit in der Gesellschaft	27
2.33 Richtungs- und Schulbildung	28
2.34 Unterrichts- und Literaturformen	30
2.35 Die Entwicklung der scholastischen Methode	35
2.36 Die Erschließung neuer Quellen	36
2.37 Theologie und Philosophie	37
2.4 Elemente für eine theologische Wissenschaftstheorie	44
2.41 Vorbemerkungen	44
2.42 Philosophie im allgemeinen	45
2.43 Allgemeine Einleitungsliteratur	45
2.44 Fundamentaltheologische Elemente	49

3. DER GESCHICHTLICHE ORT DER THEOLOGISCHEN WISSENSCHAFTSTHEORIE IM 13. JH.

3.1 Vorbemerkungen	53
3.2 Die Quellen und ihre Verfasser	54

VIII

3.3 Der Ort der theologischen Wissenschaftstheorie in der Literatur und in der theologischen Arbeit	67
3.31 Der Ort in der Literatur	67
3.32 Der Ort in der theologischen Arbeit	67
3.33 Die Prologe (principia)	67
3.4 Der Ort der theologischen Wissenschaftstheorie in der Problemdiskussion	69
3.41 Allgemeine Eingrenzung	69
3.42 Die Gliederung der theologischen Einleitungslehren	71
3.43 Theologische Einleitungslehre und allgemeine Einleitungsliteratur . .	72
3.5 Rückblick und Ausblick	77

4. DER GEGENSTAND DER THEOLOGIE

4.1 Die Problematik	79
4.2 Vorfragen	80
4.3 Der Gegenstandsbegriff	81
4.31 materia	82
4.32 subiectum	82
4.321 subiectum im allgemeinen	82
4.322 subiectum scientiae	83
4.323 subiectum theologiae	85
4.33 obiectum	86
4.4 Die Differenzierung des Gegenstandsbegriffs	87
4.41 Vorbemerkungen	87
4.42 Ontologische Differenzierung der materia	88
4.43 Differenzierung des Gegenstandes einer Wissenschaft	88
4.44 Der Gegenstand als Ziel	93
4.45 Differenzierung der Sache	95
4.5 Inhaltliche Bestimmung des Gegenstandes der Theologie	96
4.51 Die Problematik	96
4.52 Einordnung der traditionellen Lösungen	99
4.53 Gott als die Sache der Theologie	103
4.54 Neue Lösungen	107
4.6 Der Gegenstand von Theologie, hl. Schrift und Sentenzen	113

5. DIE EINHEIT DER THEOLOGIE

5.1 Das Problem: Infragestellung der Einheit	116
5.2 Der Nachweis der Einheit	119

6. DIE WISSENSCHAFTLICHKEIT DER THEOLOGIE

6.1 Die Problematik	125
6.2 Die Infragestellung der Wissenschaftlichkeit	128
6.3 Erkenntnistheoretische Vorfragen	129
6.4 Gegenstandsstruktur und entsprechende Erkenntnisweise	130

6.41 Problemstellungen	130
6.42 Lösung der Probleme	134
6.5 Das Prinzipienproblem	139
6.51 Der Prinzipienbegriff in der Theologie	139
6.52 Die Erörterung des Prinzipienproblems	142
6.521 Frühe Diskussion	142
6.522 Die Subalternationstheorie	145
6.6 Vorläufiges Urteil über die Wissenschaftlichkeit der Theologie	150

7. DER VOLLZUG THEOLOGISCHER ARBEIT

7.1 Einleitung	155
7.2 Die Wissenschaftlichkeit der theologischen Methode	158
7.21 Problemstellungen	158
7.22 Die Angemessenheit einer wissenschaftlichen Methode	160
7.23 Die Erlaubtheit einer wissenschaftlichen Methode	172
7.24 Die Aufgaben einer rationalen Methode in der Theologie	177
7.25 Hermeneutisch-literarische Probleme	186
7.3 Das Ziel der theologischen Arbeit	187
7.31 Problemstellungen	187
7.32 Zielbestimmungen	190
7.4 Das Verifikationsproblem	194
7.41 Problemstellungen	194
7.42 Theologie als affektive und praktische Wissenschaft	198
7.43 Theologie als spekulative Wissenschaft	206
7.44 Theologie als spekulative und praktische Wissenschaft	209
7.5 Die von der Theologie erreichte Gewißheit	211
7.6 Abschließendes Urteil über den Wissenschaftscharakter der Theologie	217
7.61 Einleitung	217
7.62 Theologie als Weisheit	219
7.63 Andere Lösungen	223

8. DAS VERHÄLTNISS DER THEOLOGIE ZU DEN ANDEREN WISSENSCHAFTEN UND DIE NOTWENDIGKEIT EINER SELBSTÄNDIGEN THEOLOGIE

8.1 Problemstellungen	226
8.2 Die Unterschiedenheit der Theologie von den anderen Wissenschaften	227
8.3 Die Notwendigkeit einer selbständigen Theologie	232
8.4 Die Stellung der Theologie im Kreise der Wissenschaften	237
8.41 Theologie in Wissenschaftseinteilungen	237
8.42 Logisches, ontologisches und Rangverhältnis	239
8.5 Der Gebrauch der anderen Wissenschaften in der Theologie	241
8.51 Allgemeine Ausführungen	241
8.52 Der Dienst der einzelnen Wissenschaften	244
8.6 Der Dienst der Theologie an den anderen Wissenschaften	245

9. DAS SUBJEKT DER THEOLOGIE

9.1 Problemstellung	247
9.2 Die allgemeine Frage nach dem Urheber der Theologie	248
9.3 Autorität und Vernunft	253
9.4 Der Theologe als Subjekt der Theologie	257

10. RÜCKBLICK AUF DIE HERAUSARBEITUNG
DES THEOLOGIEBEGRIFFS

10.1 Einleitung	261
10.2 Theologie und hl. Schrift	262
10.3 Theologie, hl. Schrift und Sentenzen	265
10.4 Definition der Theologie	268

11. SCHLUSSBETRACHTUNG

ANHANG: QUAESTIONENVERZEICHNIS
DER THEOLOGISCHEN WISSENSCHAFTSLEHREN

1. Roland von Cremona, Summa	276
2. Alexander von Hales, Summa	276
3. Odo Rigaldi, Sent.	276
4. Albertus Magnus, Sent.	276
5. Richard Fishacre, Sent.	277
6. Odo Rigaldi, Quaestiones	277
7. Wilhelm von Melitona, Quaestiones	277
8. Anonymus VI, Quaestiones	278
9. Richardus Rufus, Sent.	278
10. Bonaventura, Sent.	278
11. Robert Kilwardby, Sent.	278
12. Thomas von Aquin, Sent.	279
13. Petrus von Tarantasia, Sent.	279
14. Hannibaldus de Hannibaldis, Sent.	279
15. Walter von Brügge, Sent.	280
16. Ulrich von Straßburg, Summa	280
17. Johannes Peckham, Sent.	280
18. Thomas von Aquin, Summa	281
19. Romanus von Rom, Sent.	281
20. Albertus Magnus, Summa	282
21. Wilhelm de la Mare, Sent.	282
22. Aegidius von Rom, Sent.	283
23. Heinrich von Gent, Summa	284
24. Anonymus cod. Vat. lat. 782, f.123 f., Quaestiones	284
25. Anonymus cod. Vat. lat. 2186, Quaestiones	284
26. Anonymus cod. Todi 39, Quaestiones	285
Abkürzungen im Literaturverzeichnis	286
Literaturverzeichnis	287
Personenregister	304
Sachregister	307